

Interview mit Udi Arieli, EFI Senior Product Director

Workflowlösungen nach Maß

EFI hat auf der Labelexpo Europe in Brüssel einen umfangreichen Digitaldruck-Workflow sowie ERP-Lösungen und innovative LED-Inkjet-Technologien vorgestellt, die optimal auf die Anforderungen des Verpackungs- und Labelsegments abgestimmt wurden. World of Print sprach mit Udi Arieli, EFI Senior Product Director, über Verbesserungen bei der Workflow-Automatisierung und die derzeit wichtigsten Trends im Labelmarkt.

Was waren die Highlights, mit denen EFI auf der Labelexpo aufgewartet hat? Wir waren in diesem Jahr mit unserem bislang größten Stand auf der Labelexpo Europe vertreten und hatten eine ganze Reihe spannender Neuheiten für den Label- und Verpackungsmarkt im Gepäck. Speziell im Workflow haben wir für das Verpackungs- und Labelsegment vielfältige neue Automatisierungen realisiert und bieten Anwendern mit unserer umfangreichen EFI Packaging Suite zahlreiche neue, smarte Features, die ihnen dabei helfen, ihren gesamten Arbeitsablauf so effizient und automatisiert wie möglich zu gestalten. Ein perfekt durchkonzipiertes, nahtloses Job-Management bildet schließlich die Grundvoraussetzungen für die Effizienz und Rentabilität eines Unternehmens.

Mit unserer Packaging Suite steht unseren Kunden eine einzigartige Software für das gesamte Verpackungs- und Labelsegment zur Verfügung. Sie birgt eine Reihe einzigartiger Features, die den Anwender dabei unterstützen, das Maximum aus seiner Produktion herauszuholen, und deckt von A bis Z den gesamten Workflow – angefangen vom Kundenkontakt und der Auf-



Udi Arieli, Senior Product Director bei EFI

tragsannahme über die dynamische, optimierte Ablaufplanung bis hin zum Druck und der anschließenden Weiterverarbeitung – mit jedem einzelnen Prozessschritt ab.

Die ERP-Kernsoftware der neuen Version 5 der EFI Packaging Suite bildet EFI Radius. Sie ermöglicht Nutzern deren Workflow, einschließlich der Kalkulation, Auftragsplanung und Produktionsdatenerfassung, zu optimieren und erlaubt neue Digitaldruck-Workflows. Außerdem stellt sie zusätzliche Tools für höhere Produktivität und bessere Zusammenarbeit im Workflow zur Verfügung. Die neue Version übernimmt die Online-Aannahme von Verpackungsdruckaufträgen mit der Web-to-Print-Software EFI Digital StoreFront, die ebenfalls automatisierte Planungsoptimierung erfolgt mit der Software EFI Metrix und die globale Ressourcenplanung wird nun von der Software EFI PrintFlow abgewickelt. Darüber hinaus ist es mit unserer neuesten Version der Packaging Suite auch möglich, komplexe dynamische Multi-Channel-Marketingkampagnen mit der Software EFI DirectSmile umzusetzen und sie verfügt über zentralisierte rollenbasierte Produktivitätswidgets mit der

Productivity Workbench. Zu guter Letzt ist sicherlich noch die vereinfachte und äußerst präzise Kalkulation und Planung mit EFI iQuote anzuführen.

All dies zusammen bildet die perfekte Grundlage, um sich als Dienstleister langfristig und nachhaltig am digitalen Labelmarkt erfolgreich zu behaupten und das betriebseigene Wachstum anzukurbeln.

Auch bei der Version 4 von EFI Fiery XF hat sich einiges getan ...

Das ist richtig. Mit dem Dynamic Wedge bietet Fiery XF RIP Anwendern ein neues Maß an Farbpräzision. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren zur Bestimmung und Prüfung entscheidender Farben in farbkritischen Aufträgen. Die erweiterte Sonderfarbsimulation ist ein bequemes 1-Klick-Verfahren zum Abgleich von Schmuckfarben. Abgerundet wird dies durch anspruchsvolle Kalibrierungsfunktionen mit automatischen, numerischen und visuellen Linearisierungswerkzeugen. Darüber hinaus bietet der Fiery XF RIP in EFI XFlow einen PDF-Workflow, der mit Preflight und Korrekturmodulen für die automatische Optimierung der Druckdaten aufwartet.

Eine wesentliche Neuerung ist die Funktion zur Nachlinearisierung und Nachtintenbegrenzung. Sie prüft die Kalibrierung des Ausgabegeräts und stellt automatisch den Ausgangszustand wieder her, wenn beispielsweise das Druckmedium oder die Tinte gewechselt wurde. Diese einfache und effektive Justierung des Geräts bietet ein ebenso schnelles wie präzises Kalibrierungsverfahren. Und auch die Sonderfarbsimulation wurde erweitert, indem sie nun automatisch die idealen Ausgabewerte ermittelt, um Sonderfarben mit geringem Farbabstand zu simulieren.

Was sind derzeit die wichtigsten Trends im Labelmarkt?

Der Trend zur Digitalisierung im Labelsegment nimmt ohne Frage in den nächsten Jahren noch drastisch zu. Es gibt derzeit leicht abweichende Angaben, doch heute produzieren erst etwa 15 % der Dienstleister im Label- und Packagingsegment digital. Diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren noch deutlich steigern.

Wenn wir Rücksprache mit unseren Kunden halten, zeichnen sich in der Regel zwei Szenarien ab: Zum einen der Trend, die Druckkosten zu senken, sodass sie in der Lage sind, Jobs zu produzieren, die sie vorher nicht übernehmen und wirtschaftlich rentabel abdecken konnten. Zum anderen investieren viele Druckdienstleister im Labelsegment in innovative Lösungen, um ihr Portfolio zu erweitern und Applikationen anbieten zu können, die sich mit ihrem herkömmlichen Equipment nicht realisieren ließen. Auf diese Weise können sie sich am Markt breiter aufstellen und ihren Kunden eine interessante erweiterte Bandbreite bieten, die neue kreative Spielarten erlaubt.

Die modernen Digitaldruckmaschinen werden zunehmend automatisierter und schneller. Hier ist es wichtig, dass

auch der gesamte Workflow mit diesen Produktivitätsgewinnen mithalten kann. Daher muss es für Druckdienstleister das oberste Ziel sein, den Workflow so automatisiert wie möglich zu gestalten, um die Effizienz, die die Maschinen heute hergeben, auch ausschöpfen zu können. Denn was nützt das schnellste System, wenn es im Arbeitsablauf noch so viele Berührungspunkte durch den Verarbeiter gibt, dass diese Produktivitätsgewinne einfach ungenutzt verpuffen? EFI ist mit seinen Workflowlösungen marktführend, und die Einzigartigkeit unserer Lösungen macht die Intelligenz unserer Software aus, die so autark wie möglich mit minimalen Ansatzpunkten aufgebaut ist, dass der Anwender nur noch so wenig wie möglich manuell eingreifen muss.

Was erwarten Sie in den nächsten Jahren vom Labelmarkt?

Das digitale Wachstum in dieser Branche wird sich auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen, und wir sehen derzeit deutliche Anzeichen dafür, dass die Geschwindigkeit, in der sich der digitale Labelmarkt entwickelt, in der nächsten Zeit massiv zunehmen wird. Aktuell verzeichnen wir im Label- und Packagingsegment in Amerika das meiste Wachstum, doch auch Westeuropa entwickelt sich sehr positiv. Darüber hinaus erweist sich derzeit auch der russische Markt als sehr lukrativ und in Asien – speziell in China und Japan – nimmt der digitale Label- und Verpackungsmarkt ebenfalls deutlich Fahrt auf. Insgesamt stellt der Verpackungs- und Etikettenmarkt ein sehr gesundes Marktumfeld und einen lukrativen Wirtschaftssektor dar, von dem auch in den kommenden Jahren noch ein weiteres Wachstum zu erwarten ist.

Herr Arieli, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

AMCOR TOBACCO PACKAGING INSTALLIERT ZWEI LANGE KBA RAPIDA 106-ANLAGEN

Der global agierende Verpackungshersteller Amcor betreibt seit 2012 in seinem Werk für Zigarettenverpackungen in Rickenbach/Schweiz sehr erfolgreich die mit 19 Druck- und Veredelungswerken bisher längste Mittelformatmaschine Rapida 106 weltweit. In Kürze liefert KBA-Sheetfed zwei fast genauso lange Anlagen dieser hoch automatisierten Mittelformat-Baureihe mit jeweils 17 Druck-, Lack- und Trockenwerken an Amcor Tobacco Packaging in Polen und Mexiko.

Mit 14 Trucks bzw. 16 Containern wurden die beiden langen Maschinen im September an ihre Einsatzorte gebracht. Die Installation der ersten langen Rapida 106 im Amcor-Werk im polnischen Lodz begann schon im September. Die beiden baugleichen Maschinen sind mit Lackturm, zwei Zwischentrockenwerken, zehn Druckwerken, einer Doppellack-Ausstattung (zwei Lack und zwei Zwischentrockenwerke) und dreifacher Auslageverlängerung ausgestattet. Beide sind auf eine maximale Produktionsleistung von 15.000 Bogen/h ausgelegt und in eine automatische Bedruckstoff-Logistik integriert. Für eine hohe Veredelungsvielfalt sind Druck- und Lackwerke für den UV-/Mischbetrieb ausgerüstet. In den Trockentürmen und in der Auslageverlängerung befinden sich IR/TL/UV-Systeme. Beide Maschinen sind für die spätere Nachrüstung eines Kaltfolienmoduls ColdFoil Infigo SF 110 vorbereitet.

Derart komplexe Anlagen benötigen für eine optimale Performance eine umfassende Automatisierung. Daher warten die beiden Rapida 106 u.a. mit simultanem Druckplattenwechsel DriveTronic SPC, CleanTronic Synchro für parallele Waschprozesse, die Inline-Farbdichteregelung und Bogeninspektion QualiTronic Professional und dem PPS-System LogoTronic Professional auf. Emission Extraction Systeme (EES) reduzieren die Emissionen an der Bogenauslage, und beschichtete Farbkastenbleche (EasyClean) ermöglichen darüber hinaus schnelle Farbwechsel.

Parallel dazu erhält die 19-Werke-Rapida 106 im schweizerischen Rickenbach weitere Automatisierungsbau- steine, damit sie sich auf dem gleichen technischen Stand wie die neuen Maschinen befindet.



Die ERP-Kern- software der neuen Version 5 der EFI Packaging Suite bildet EFI Radius. Sie ermöglicht Nutzern deren Workflow zu optimieren.